

## Zwei Duelle zum Jahresauftakt – Vilshofener Wölfe vor schweren Aufgaben

Erst zuhause gegen Freising, dann auswärts in Aich



Foto: Auf Vilshofens Defensive um Goalie Stefanie Neuert wird in den Duellen gegen Freising und Aich Schwerstarbeit zukommen

In den beiden ersten Spielen des neuen Jahres sind die Vilshofener Wölfe in der Eishockey Bezirksliga Mitte zweimal in der Außenseiterrolle. Am heutigen Samstag gastieren um 19.30 Uhr die Blackbears Freising im Vilshofener Eisstadion. Am Sonntag 12.01.25 um 17.15 Uhr führt die Reise nach Moosburg, wo man gegen den EV Aich antritt.

Nach zweiwöchiger Spielpause, in denen die Spieler um Trainer Max Meschik ihre Verletzungen und Krankheiten ausheilen konnten, warten zwei starke Gegner auf die Wölfe. „Es sind beide zwei spielstarke Mannschaften“, weiß Chefanweiser Meschik, „demzufolge wird ein hartes Wochenende“. Los geht's gegen die Blackbears aus Freising. Gegen das Team aus Oberbayern musste man im Hinspiel eine unglückliche 8:6-Niederlage einstecken, obwohl man lange Zeit am Drücker war, konnte man am Ende keine Punkte mitnehmen. Am heutigen Samstag wollen die Wölfe jedoch den Spieß umdrehen und die Punkte an der Vils behalten. Wir müssen versuchen, das Spiel so lange wie möglich offen zu halten“, betont Meschik. Mit dabei helfen wird Neuzugang Thomas Kremhelmer, der sich bereits erklärt hat, den Wölfen in den restlichen Spielen zu helfen. „Thomas kam im Auswärtsspiel in Regen auf uns zu und bot sich an bei uns zu spielen“, so der sportliche Leiter Jakob Sattler. „Wir haben keine Sekunde überlegt und sind froh einen weiteren erfahrenen Spieler für die Wölfe gewonnen zu haben“.



Am Sonntag geht dann die Reise nach Moosburg zum EV Aich. Die Aicher die einen guten Saisonstart hinlegten, in den letzten Wochen jedoch durch etliche Verletzungen in der Tabelle im Mittelfeld zurückgefallen sind, haben mit ehemaligen höherklassig spielenden Spieler, wie Max Retzer oder Korbinian Mühlbauer ihre Stützen im Team. „In Aich wird es von Beginn an darauf ankommen, stabil in der Abwehr zu stehen und vorne einfach mal die Dinger reinmachen. Sollte uns das gelingen sind wir auch in Aich nicht Chancenlos“, so Trainer Meschik.